

¹Und Hanna betete und sprach: Mein Herz ist fröhlich in dem HERRN; mein Horn ist erhöht in dem HERRN. Mein Mund hat sich weit aufgetan über meine Feinde; denn ich freue mich deines Heils.²Es ist niemand heilig wie der HERR, außer dir ist keiner; und ist kein Hort, wie unser Gott ist.³Laßt euer großes Rühmen und Trotzen, noch gehe freches Reden aus eurem Munde; denn der HERR ist ein Gott, der es merkt, und läßt solch Vornehmen nicht gelingen.⁴Der Bogen der Starken ist zerbrochen, und die Schwachen sind umgürtet mit Stärke.⁵Die da satt waren, sind ums Brot Knechte geworden, und die Hunger litten, hungert nicht mehr; ja die Unfruchtbare hat sieben geboren, und die viele Kinder hatte, hat abgenommen.⁶Der HERR tötet und macht lebendig, führt in die Hölle und wieder heraus.⁷Der HERR macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht.⁸Er hebt auf den Dürftigen aus dem Staub und erhöht den Armen aus dem Kot, daß er ihn setze unter die Fürsten und den Stuhl der Ehre erben lasse. Denn der Welt Grundfesten sind des HERRN, und er hat den Erdboden darauf gesetzt.⁹Er wird behüten die Füße seiner Heiligen, aber die Gottlosen müssen zunichte werden in Finsternis; denn viel Vermögen hilft doch niemand.¹⁰Die mit dem HERRN hadern, müssen zugrunde gehen; über ihnen wird er donnern im Himmel. Der HERR wird richten der Welt Enden und wird Macht geben seinem König und erhöhen das Horn seines Gesalbten.¹¹Elkana aber ging hin gen Rama in sein Haus; und der Knabe war des HERRN Diener vor dem Priester

¹فَصَلَّتْ حَنَّةُ، فَرِحَ قَلْبِي بِالرَّبِّ. اِرْتَفَعَ قَرْنِي بِالرَّبِّ. اِتَّسَعَ قَمِي عَلَى اَعْدَائِي، لَاتِي قَدِ ابْتَهَجْتُ بِخَلَاصِكَ.²لَيْسَ فُؤُوسٌ مِثْلَ الرَّبِّ، لِأَنَّهُ لَيْسَ عَيْرٌ، وَلَيْسَ صَخْرَةٌ مِثْلَ إِلَهِنَا.³لَا تُكْتَبِرُوا الْكَلَامَ الْعَالِي الْمُسْتَعْلِي، وَتَتَبَرَّحَ وَقَاحَهُ مِنْ أَفْوَاهِكُمْ. لِأَنَّ الرَّبَّ إِلَهُ عَالِيمٌ، وَبِهِ تُوزَنُ الْأَعْمَالُ.⁴قَسِيَّتِ الْجَبَايِرَةُ انْحَطَمَتْ وَالصُّعْقَاءُ تَمَنَطُوا بِالْبَاسِ.⁵السَّبَاعَى اجْرُوا أَنْفُسَهُمْ بِالْخُبْزِ، وَالْحِيَاغُ كَفُوا. حَتَّى أَنْ الْعَاقِرَ وُلِدَتْ سَبْعَةً، وَكَثِيرَةَ الْبَنِينَ دَبَلَتْ.⁶الرَّبُّ يُمِثُّ وَنُحْيِي. يُهَيِّطُ إِلَى الْهَاطِيَةِ وَيُصْعِدُ.⁷الرَّبُّ يُفَقِّرُ وَيُعْنِي. يَصْعُقُ وَيَرْفَعُ. يُقِيمُ الْمُسْكِينِ مِنَ التُّرَابِ. يَرْفَعُ الْفَقِيرَ مِنَ الْمَرْبَلَةِ لِلْجُلُوسِ مَعَ السَّرْقَاءِ وَيُمْلِكُهُمْ كُرْسِيَّ الْمَجْدِ. لِأَنَّ لِلرَّبِّ أَعِمْدَةَ الْأَرْضِ، وَقَدْ وَصَعَ عَلَيْهَا الْمَسْكُوتَةَ.⁹أَرْجُلُ أَقْيَابِهِ يَحْرُسُ، وَالْأَسْرَارُ فِي الظَّلَامِ يَصْمُتُونَ. لِأَنَّهُ لَيْسَ بِالْقُوَّةِ يَجْلُبُ إِنْسَانٌ.¹⁰مُحَاصِمُو الرَّبِّ يَتَكَبَّرُونَ. مِنَ السَّمَاءِ يُرْعَدُ عَلَيْهِمْ. الرَّبُّ يَدِينُ أَقَاصِي الْأَرْضِ، وَيُعْطِي عِزًّا لِمَلِكِهِ، وَيَرْفَعُ قَرْنَ مَسِيحِهِ.¹¹وَدَهَبَ أَلْقَائُهُ إِلَى الرَّامَةِ إِلَى بَيْتِهِ. وَكَانَ الصَّبِيُّ يَخْدُمُ الرَّبَّ أَمَامَ عَالِي الْكَاهِنِ.¹²وَكَانَ بَنُو عَالِي يَبِي بِلِيَعَالِ، لَمْ يَعْرِفُوا الرَّبَّ.¹³وَلَا حَقَّ الْكَهَنَةِ مِنَ الشَّعْبِ. كُلَّمَا دَبِحَ رَجُلٌ دَبِيحَةً يَجِيءُ غُلَامُ الْكَاهِنِ عِنْدَ طَبِيحِ اللَّحْمِ، وَمِنْشَلٌ ذُو ثَلَاثَةِ أَسْتَانٍ يَدِيهِ،¹⁴فَيَصْرُبُ فِي الْمِرْجَصَةِ أَوْ الْمِرْجَلِ أَوْ الْمِقْلَى أَوْ الْقِدْرِ كُلُّ مَا يَصْعَدُ بِهِ الْمِنْشَلُ بِأَخْذِ الْكَاهِنِ لِنَفْسِهِ. هَكَذَا كَانُوا يَفْعَلُونَ بِجَمِيعِ إِسْرَائِيلَ الْإِنِينَ إِلَى هُنَاكَ فِي شَيْلُوه.¹⁵كَذَلِكَ قَبْلَ مَا يُحْرَفُونَ الشَّحْمَ بَاتِي غُلَامُ الْكَاهِنِ وَيَهْوِلُ لِلرَّجْلِ الدَّايِحِ، أُعْطِيَ لَحْمًا لِيُسَوِيَ لِلْكَاهِنِ، فَإِنَّهُ لَا يَأْخُذُ مِنْكَ لَحْمًا مَطْبُوحًا بَلْ تَبْنًا.¹⁶فَيَقُولُ لَهُ الرَّجُلُ، لِيُحْرَفُوا أَوْلًا الشَّحْمَ، ثُمَّ خُذْ مَا تَشْتَهِيهِ نَفْسِكَ. فَيَقُولُ لَهُ، لَا، بَلِ الْآنَ تُعْطِي وَإِلَّا فَأَخْذُ عَصْبًا.¹⁷فَكَانَتْ حَظِيَّةُ الْغُلَمَانِ عَظِيمَةً جِدًّا أَمَامَ الرَّبِّ، لِأَنَّ النَّاسَ اسْتَهَانُوا بِتَقْدِيمَةِ الرَّبِّ.¹⁸وَكَانَ صَمُوئِيلُ يَخْدُمُ أَمَامَ الرَّبِّ، وَهُوَ صَبِيٌّ مُتَمَنِّطٌ بِأَفْوِدٍ مِنْ كَتَّانٍ.¹⁹وَعَمِلَتْ لَهُ أُمُّهُ جَبَّةً صَغِيرَةً وَأَصْعَدَتْهَا لَهُ مِنْ سَتِيَةٍ إِلَى سَتِيَةٍ عِنْدَ صُغُودِهَا مَعَ رَجُلِهَا لِدَبِيحَةِ الدَّبِيحَةِ السَّنَوِيَّةِ.²⁰وَبَارَكَ عَالِي أَلْقَائَهُ وَامْرَأَتُهُ وَقَالَ، يَجْعَلُ لَكَ الرَّبُّ تَسْلًا مِنْ هَذِهِ الْمَرَاةِ بَدَلَ الْعَارِيَةِ الَّتِي أَعَارَتْ لِلرَّبِّ. وَدَهَبَا إِلَى مَكَانِهِمَا.²¹وَلَمَّا افْتَقَدَ الرَّبُّ حَنَّةَ خَلَيْتْ وَوُلِدَتْ ثَلَاثَةَ بَنِينَ وَبَنَاتَيْنِ. وَكَبِرَ الصَّبِيُّ صَمُوئِيلُ عِنْدَ

Eli.¹² Aber die Söhne Elis waren böse Buben; die fragten nicht nach dem HERRN¹³ noch nach dem Recht der Priester an das Volk. Wenn jemand etwas opfern wollte, so kam des Priesters Diener, wenn das Fleisch kochte, und hatte eine Gabel mit drei Zacken in seiner Hand¹⁴ und stieß in den Tiegel oder Kessel oder Pfanne oder Topf; was er mit der Gabel hervorzog, das nahm der Priester davon. Also taten sie dem ganzen Israel, die dahinkamen zu Silo.¹⁵ Desgleichen, ehe denn sie das Fett anzündeten, kam des Priesters Diener und sprach zu dem, der das Opfer brachte: Gib mir das Fleisch, dem Priester zu braten; denn er will nicht gekochtes Fleisch von dir nehmen, sondern rohes.¹⁶ Wenn dann jemand zu ihm sagte: Laß erst das Fett anzünden und nimm darnach, was dein Herz begehrt, so sprach er zu ihm: Du sollst mir's jetzt geben; wo nicht so will ich's mit Gewalt nehmen.¹⁷ Darum war die Sünde der jungen Männer sehr groß vor dem HERRN; denn die Leute lästerten das Opfer des HERRN.¹⁸ Samuel aber war ein Diener vor dem HERRN; und der Knabe war umgürtet mit einem Leibrock.¹⁹ Dazu machte ihm seine Mutter ein kleines Oberkleid und brachte es ihm hinauf zu seiner Zeit, wenn sie mit ihrem Mann hinaufging, zu opfern das jährliche Opfer.²⁰ Und Eli segnete Elkana und sein Weib und sprach: Der HERR gebe dir Samen von diesem Weibe um der Bitte willen, die sie vom HERRN gebeten hat. Und sie gingen an ihren Ort.²¹ Und der HERR suchte Hanna heim, daß sie schwanger ward und gebar drei Söhne

الرَّبِّ.²² وَسَخَّ عَلَيَّ جِدًّا، وَسَمِعَ يَكُلُّ مَا عَمَلَهُ بُؤَهُ بِجَمِيعِ إِسْرَائِيلَ وَبِأَنَّهُمْ كَانُوا يُصَاحِجُونَ التَّسَاءَ الْمُجْتَمَعَاتِ فِي بَابِ حَيْمَةَ الْجَمَاعَةِ.²³ فَقَالَ لَهُمْ، لِمَاذَا تَعْمَلُونَ مِثْلَ هَذِهِ الْأُمُورِ. لِأَنِّي أَسْمَعُ بِأُمُورِكُمْ الْحَبِيئَةِ مِنْ جَمِيعِ هَذَا السَّعْبِ.²⁴ لَا يَا بَنِيَّ، لِأَنَّهُ لَيْسَ حَسَنًا الْحَبْرُ الَّذِي أَسْمَعُ. تَجْعَلُونَ سَعَبَ الرَّبِّ يَتَعَدَّوْنَ.²⁵ إِذَا أَخْطَأَ إِنْسَانٌ إِلَى إِنْسَانٍ بِدَيْبُهُ اللَّهُ. فَإِنْ أَخْطَأَ إِنْسَانٌ إِلَى الرَّبِّ فَمَنْ يُضْلِي مِنْ أَجْلِهِ. وَلَمْ يَسْمَعُوا لِحُصُوتِ أَبِيهِمْ لِأَنَّ الرَّبَّ سَاءَ أَنْ يُبَيِّنَهُمْ.²⁶ وَأَمَّا الصَّبِيُّ صَمُوئِيلُ فَتَرَادَدَ ثُمُومًا وَصَلَاحًا لَدَى الرَّبِّ وَالتَّاسِ أَيْضًا.²⁷ وَجَاءَ رَجُلٌ لِلَّهِ إِلَى عَلِيِّ وَقَالَ لَهُ، هَكَذَا يَقُولُ الرَّبُّ، هَلْ تَجَلَّيْتُ لِبَيْتِ أَبِيكَ وَهُمْ فِي مِضْرٍ فِي بَيْتِ فِرْعَوْنَ،²⁸ وَاتَّخَبْتَهُ مِنْ جَمِيعِ أَسْبَاطِ إِسْرَائِيلَ لِي كَاهِنًا لِيَتَّعَدَّ عَلَيَّ مَذْبِحِي وَيُوقِدَ بَحُورًا وَيَلْبَسَ أَفُودًا أَمَامِي، وَدَفَعْتُ لِبَيْتِ أَبِيكَ جَمِيعَ وَقَائِدِ بَنِي إِسْرَائِيلَ.²⁹ فَلِمَاذَا تَدُوسُونَ دَيْبِحِي وَتَقْدِمْتِي الَّتِي أَمَرْتُ بِهَا فِي الْمَسْكَنِ، وَتُكْرِمُ بَيْتَكَ عَلَيَّ لِتُسَمِّمُوا أَنْفُسَكُمْ بِأَوَائِلِ كُلِّ تَقْدِمَاتِ إِسْرَائِيلَ سَعْيِي.³⁰ لِدَلِكْ يَقُولُ الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، إِنِّي قُلْتُ إِنَّ بَيْتَكَ وَبَيْتَ أَبِيكَ يَسِيرُونَ أَمَامِي إِلَى الْأَبَدِ. وَالآنَ يَقُولُ الرَّبُّ، حَاسًا لِي. فَإِنِّي أَكْرِمُ الَّذِينَ يُكْرِمُونِي، وَالَّذِينَ يَخْتَفِرُونَنِي يَضْعُرُونَ.³¹ هُوَذَا تَأْتِي أَيَّامٌ أَقْطَعُ فِيهَا ذِرَاعَكَ وَذِرَاعَ بَيْتِ أَبِيكَ حَتَّى لَا يَكُونَ سَبِيحٌ فِي بَيْتِكَ.³² وَتَرَى ضَبِقَ الْمَسْكَنِ فِي كُلِّ مَا يُحْسَنُ بِهِ إِلَى إِسْرَائِيلَ، وَلَا يَكُونُ سَبِيحٌ فِي بَيْتِكَ كُلِّ الْأَيَّامِ.³³ وَرَجُلٌ لَكَ لَا أَقْطَعُهُ مِنْ أَمَامِ مَذْبِحِي يَكُونُ لِإِكْلَالِ عَيْنِكَ وَتَذْوِيبِ تَفْسِيكَ. وَجَمِيعُ ذُرِّيَّةِ بَيْتِكَ يَمُوتُونَ سُبَانًا.³⁴ وَهَذِهِ لَكَ عَلَامَةٌ تَأْتِي عَلَى ابْنَيْكَ حُنِينِي وَفِينَحَاسِنَ، فِي يَوْمٍ وَاحِدٍ يَمُوتَانِ كِلَاهُمَا.³⁵ وَأَقِيمِ لِنَفْسِي كَاهِنًا أَمِينًا يَعْمَلُ حَسَبَ مَا يَقُولِي وَتَفْسِي، وَأُنَبِّئُ لَهُ بِنَا أَمِينًا قَيْسِيرَ أَمَامِ مَسِيحِي كُلِّ الْأَيَّامِ.³⁶ وَيَكُونُ أَنَّ كُلَّ مَنْ يَبْقَى فِي بَيْتِكَ يَا بَنِي لِيَسْجُدَ لَهُ لِأَجْلِ قِطْعَةٍ فَصَّةٍ وَرَغِيفِ خُبْزٍ، وَيَقُولُ، صُمِّمِي إِلَى إِحْدَى وَطَائِفِ الْكَهَنُوتِ لِأَكُلَ كِسْرَةَ خُبْزٍ.

und zwei Töchter. Aber Samuel, der Knabe, nahm zu bei dem HERRN.²²Eli aber war sehr alt und erfuhr alles, was seine Söhne taten dem ganzen Israel, und daß sie schliefen bei den Weibern, die da dienten vor der Tür der Hütte des Stifts.²³Und er sprach zu ihnen: Warum tut ihr solches? Denn ich höre euer böses Wesen von diesem ganzen Volk.²⁴Nicht, meine Kinder, das ist nicht ein gutes Gerücht, das ich höre. Ihr macht des HERRN Volk übertreten.²⁵Wenn jemand wider einen Menschen sündigt, so kann's der Richter schlichten. Wenn aber jemand wider den HERRN sündigt, wer kann für ihn bitten? Aber sie gehorchten ihres Vaters Stimme nicht; denn der HERR war willens, sie zu töten.²⁶Aber der Knabe Samuel nahm immermehr zu und war angenehm bei dem HERRN und bei den Menschen.²⁷Es kam aber ein Mann Gottes zu Eli und sprach zu ihm: So spricht der HERR: Ich habe mich offenbart deines Vaters Hause, da sie noch in Ägypten waren, in Pharaos Hause,²⁸und habe ihn daselbst mir erwählt vor allen Stämmen Israels zum Priestertum, daß er opfern sollte auf meinem Altar und Räuchwerk anzünden und den Leibrock vor mir tragen, und habe deines Vaters Hause gegeben alle Feuer der Kinder Israel.²⁹Warum tretet ihr denn mit Füßen meine Schlachtopfer und Speisopfer, die ich geboten habe in der Wohnung? Und du ehrst deine Söhne mehr denn mich, daß ihr euch mäset von dem Besten aller Speisopfer meines Volkes Israel.³⁰Darum spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe geredet, dein Haus und deines Vaters

Haus sollten wandeln vor mir ewiglich. Aber nun spricht der HERR: Es sei fern von mir! sondern wer mich ehrt, den will ich auch ehren; wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden.³¹ Siehe, es wird die Zeit kommen, daß ich will entzweibrechen deinen Arm und den Arm deines Vaterhauses, daß kein Alter sei in deinem Hause,³² und daß du sehen wirst deinen Widersacher in der Wohnung bei allerlei Gutem, das Israel geschehen wird, und wird kein Alter sein in deines Vaters Hause ewiglich.³³ Doch will ich dir nicht einen jeglichen von meinem Altar ausrotten, auf daß deine Augen verschmachten und deine Seele sich gräme; und alle Menge deines Hauses sollen sterben, wenn sie Männer geworden sind.³⁴ Und das soll dir ein Zeichen sein, das über deine zwei Söhne, Hophni und Pinehas, kommen wird: auf einen Tag werden sie beide sterben.³⁵ Ich will aber einen treuen Priester erwecken, der soll tun, wie es meinem Herzen und meiner Seele gefällt; dem will ich ein beständiges Haus bauen, daß er vor meinem Gesalbten wandle immerdar.³⁶ Und wer übrig ist von deinem Hause, der wird kommen und vor jenem niederfallen um einen silbernen Pfennig und ein Stück Brot und wird sagen: Laß mich doch zu einem Priesterteil, daß ich einen Bissen Brot esse.